

Das Neuenegg-Schiessen 1942

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **32 (1942)**

Heft 10

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-636487>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DAS NEUENEGG-SCHIESSEN

194

(Bildbericht
Ed. Probst, B



Historische Gedenkfeier beim Neuenegg-Denkmal



Auf zum Neuenegg
Schieszen



Hochbetrieb bei
Scharfschützen.
Punkt zählt. Da
es trotz dem Sch
warm



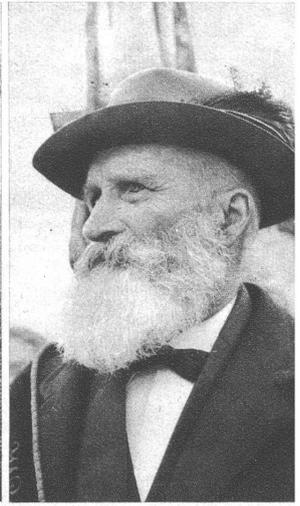
Schnell werden noch die letzten Instruktionen der Schützenmeisters zur Kenntnis genommen



Ehrenpräsident Oberst Schweighauser unter den Zuschauern



Der Oberschützenmeister der Scharfschützen Bern



Andächtig lauscht er den Worten des Feldpredigers



Links: Die Gewehre reden ihre eigene Sprache



Rechts: Ein kurzes „Nickerchen“ vor dem Schiessen

Unten: Nach dem Schiessen werden die Resultate beim fröhlichen Trunk besprochen

Jedes Jahr am 1. Märzsonntag findet zur Erinnerung an die Schlacht bei Neuenegg dieses Schiessen statt. Geführt von einer Gruppe in der alten Uniform von 1798 zieht sich ein langer Zug Schützen durch das verschneite Dorf hinauf zum Neuenegg-Denkmal, wo die historische Gedenkfeier stattfindet. Nach der ernstesten und besinnlichsten Feier begeben sich die Mannen nach dem Schiessplatz, wo alsbald ein reger Schiessbetrieb beginnt. Hier wird auf unbekannte Distanz geschossen, und das Resultat des Schützen hängt nebst seiner Zielsicherheit davon ab, ob er diese Distanz richtig einschätzt. Stadt und Land, alle liegen sie nebeneinander im friedlichen Wettkampfe, aber es geht hier nicht nur um Punkte, nicht nur um den Sieg — es geht hier um das Bewahren und Durchhalten — Durchhalten auch in diesen Zeiten. Diese Bewährung zu sichern, dazu sind die Schweizerschützen berufen, heute wie morgen!

